



Rheinfelden 
Baden

Gesundheitsstandort
Rheinfelden 2025+
Gemeinderat 24. Juli 2023



Ausgangslage

- Drei Klinikstandorte werden 2025/26 in ein Zentralklinikum zusammengelegt.
- Medizinische Grundversorgung leidet unter Nachwuchsproblemen - zunehmend weniger Ärzte müssen eine älter werdende Bevölkerung versorgen.
- Die Gruppe der Hausärzte in Rheinfelden hat ein demographisches Problem. Mehr als die Hälfte sind 60 Jahre alt oder älter.
- Vorhandene Praxen leiden bereits aktuell unter Personalmangel d.h. Patientenstopp .
- Ambulante Versorgung wird sich durch Fokus auf Anstellung anstelle Einzelpraxis weiter verschlechtern.

Ausgangslage

- Die Bedürfnisse des ärztlichen Nachwuchses haben sich verändert und fordern neue Versorgungsformen.
- Die Niederlassung als freiberuflich tätige Ärztin/Arzt wird immer unbeliebter – eine Nachbesetzung von Hausarztpraxen bereits aktuell schwierig.
- Die geografische Lage begünstigt den Fachkräftemangel durch Abwanderung in die Schweiz im Anstellungsverhältnis.

Historie und Entwicklung

- Die Herausforderungen des Themas
Gesundheitsversorgung ist seit 2014 im Fokus
- Verschiedene Aktivitäten wurden unternommen
- Seit 2022 Schwerpunktthema
- Gründung einer lokalen Lenkungsgruppe
- Durchführung von Werkstätten
- Moderation durch OptiMedis

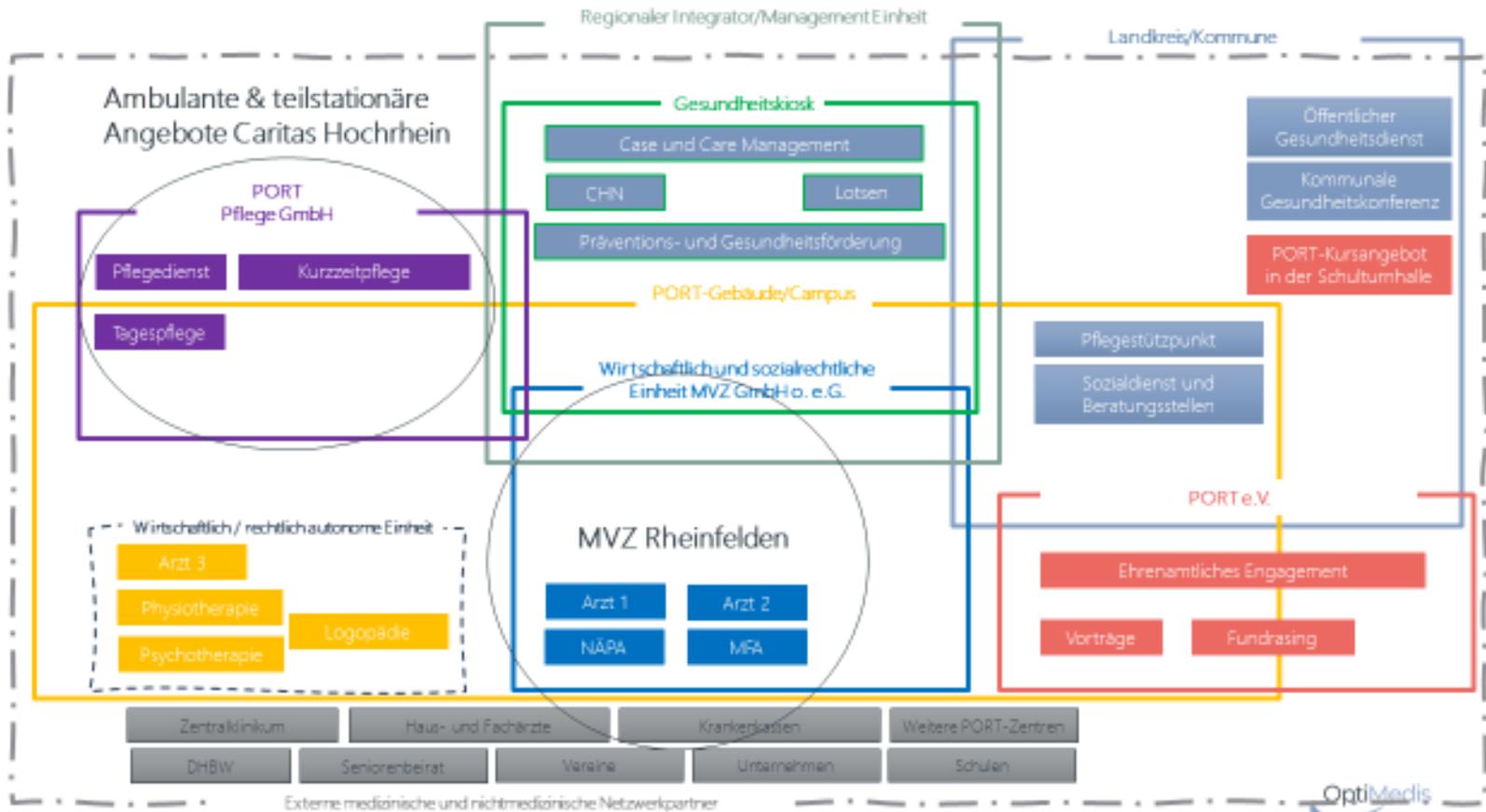
Prozess

- Best-Practice Reise zur Begutachtung verschiedener Versorgungsformen und Trägerschaften (u.a. MEDI MVZ in Baiersbronn)
- Prozessbegleitung auf der Ebene des Landkreises - Netzwerk Primärversorgung/ AG medizinische Versorgung (Modellregion/ Weiterbildungsverbund)
- Kontaktdatenbank, Netzwerkarbeit, Interviews, Expertenhearings

Prozess

- Interesse an der gemeinsamen Entwicklung eines Gesundheits-Campus vom Caritas Verband Hochrhein/ Sozialstation bekundet
- Grundsätzliche Bereitschaft von (einem Teil) der interviewten Ärzten sich an einem „Gesundheits-Campus“ zu beteiligen (*Vorteile in der Kooperation und durch Synergien*)
- Kontakt (mit) und Unterstützung (von) 2 Ärztinnen, die jeweils einen Arztsitz in Rheinfelden übernehmen möchten (*Kinderbetreuung!*)
- (*wird die Herausforderungen der Zukunft alleine nicht lösen*)

Lösungsansatz „Gesundheitscampus“ Rheinfelden Baden



Lösungsansatz „Gesundheitscampus“

Rheinfelden
Baden

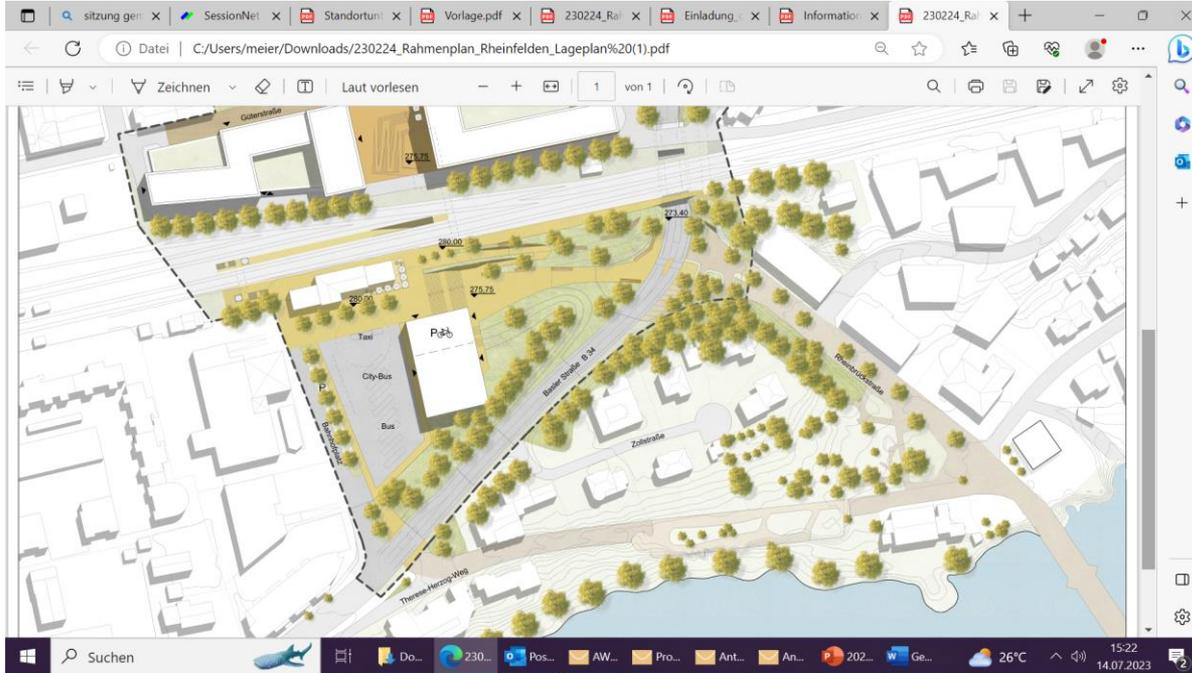


Das Modell fußt im Wesentlichen auf 3 Säulen:

- Ambulante und teilstationäre Angebote z.B. abgedeckt durch den Caritas Verband Hochrhein,
- Ein medizinisches Versorgungszentrum (Privat)
- Weitere Soziale Dienstleistungen (z.B. Casemanagement/Beratungsangebote)

Hierbei ist das MVZ der medizinische Nukleus, eine Gatekeeping-Lotsenfunktion ist Bestandteil.

Räumliche Lösung - Standort am Bahnhof



Stichwort Interims-Lösung KKH

Prozessschritte – weiteres Vorgehen



Beteiligung der Stadt an einer Betreibergesellschaft – keine Beteiligung am MVZ

Beschlussvorschläge

1. Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich einer Konzeption mit den drei Säulen: -Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Caritasverband Hochrhein e.V., Stadt Rheinfelden als Startpaket für die weiteren Entwicklungen zu.
2. Die Entwicklung eines kommunalen MVZ wird nicht prioritär verfolgt.
3. Eine Einschaltung von Finanzinvestoren im Sinne der Trägerschaft ist nicht vorgesehen.
4. Die Verwaltung / WST wird beauftragt weitere Vorbereitungen für die Entwicklung eines Gesundheitszentrums zu treffen, dies beinhaltet:

Detail:

- Verhandlung für eine Interimsmöglichkeit mit der Kreiskliniken GmbH
- Aufbau eines medizinischen Versorgungszentrums in Zusammenarbeit mit bzw. durch MEDI-MVZ oder einem anderen privatwirtschaftlichen Partner
- Einbindung der interessierten örtlichen Ärzteschaft in den Prozess
- Vorbereitung zur Gründung einer Entwicklungsgesellschaft.
- Mandat zur Vorbereitung der Recherche potenzieller Investoren für den Neubau.
- Forcierung der Standortentwicklung Bahnhof für den Neubau eines Gesundheitszentrums
- Mandat für weiterführende Gespräche mit der kassenärztlichen Vereinigung, der AOK, der Kreiskliniken GmbH und gegebenenfalls den Apotheken und ggf. weiteren Stakeholdern.
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2024 zur weiteren Vorbereitung.